

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis	7
Vorwort	9
<b>1. Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>2. Grundlegung der erklärenden Soziologie in der Idee rationaler Theorie und Praxis</b>	<b>15</b>
2.1 Aufklärung und Schottische Moralphilosophie	19
2.2 Soziologie als Real- und Handlungswissenschaft: Max Weber	23
2.3 Kritischer Rationalismus	26
2.4 Grundprinzipien und Anliegen	31
<b>3. Institutionalisierung der erklärenden Soziologie nach 1945</b>	<b>35</b>
3.1 Kontroversen	36
3.1.1 Der Positivismusstreit	36
3.1.2 Der Heidelberger Soziologentag 1964	37
3.1.3 Verhältnis zum Rational-Choice-Ansatz	38
3.2 Ereignisse	39
3.2.1 Theorievergleich und Gründung der deutschen Theoriesektion	39
3.2.2 Makro-Mikro-Makro-Debatte	40
3.3 Akteure und Netzwerke	42
3.3.1 Hans Albert und die Einheit der Gesellschaftswissenschaft	42
3.3.2 Begründer, Reformer und Innovatoren	43
3.3.3 Makler und Brücken	46
3.4 Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte	47
<b>4. Modelle handlungsbasierter Erklärungen in der Soziologie</b>	<b>51</b>
4.1 Der verstehend-erklärende Ansatz Max Webers	52
4.1.1 Handlungstypologie	52
4.1.2 Situationsmodell: die geltende Ordnung	55

4.1.3	Die Erklärungslogik der Protestantischen Ethik	57
4.1.4	Weber als Bezugspunkt der erklärenden Soziologie	59
4.2	Modell mehrstufiger handlungstheoretisch fundierter Erklärungen	60
4.2.1	Logik und Struktur	61
4.2.2	Elemente	64
4.2.3	Besonderheiten	71
4.3	Rekursive Handlung-Struktur-Verbindungen	72
4.3.1	Grundlagen und Anspruch	73
4.3.2	Handlungs- und Situationsmodelle	75
4.3.3	Merkmale rekursiver Erklärungsmodelle	77
<b>5.</b>	<b>Erklären mit Mechanismen</b>	<b>81</b>
5.1	Warum Erklären mit Mechanismen?	81
5.2	Logik und Form	85
5.2.1	Erklären mit Mechanismus-Modellen: Raymond Boudon	85
5.2.2	Analytische Soziologie: Peter Hedström	87
5.3	Mechanismus-Erklärungen als eine Variante erklärender Soziologie	90
<b>6.</b>	<b>Soziale Ordnungsbildung</b>	<b>95</b>
6.1	Grundanliegen und Forschungsprogramm	95
6.2	Soziale Interdependenzen und Erwartungsbildung	97
6.2.1	Kernmodell	98
6.2.2	Problemkonturierungen	100
6.3	Die Realisierung gemeinsamer Absichten	104
6.3.1	Gemeinsame Anliegen und geltende Situationsdefinition	104
6.3.2	Einfache Unsicherheit	105
6.3.3	Trittbrettfahreranreize	106
6.3.4	Trittbrettfahreranreize in großen Gruppen	108
6.3.5	Soziale Mechanismen und gemeinsame Absichten	109
6.4	Soziale Formen und Mechanismen der Erwartungsbildung	112
<b>7.</b>	<b>Ausblick</b>	<b>115</b>
	Literaturverzeichnis	121
	Internetquellen	132